

Bewertungskriterien

Schuljahr: 2025/2026

Fach / Fächer: Betriebswirtschaftslehre/Hotelverwaltungslehre

Didaktische und methodische Hinweise in Bezug auf die Bewertung

Das Unterrichtsfach BWL/HVL belegt in der 3. Klasse wöchentlich drei, in der 4. Klasse fünf und in der 5. Klasse sechs Unterrichtseinheiten. In der 4. und 5. Klasse wird im Schuljahr 2025–26 eine Einheit als EVA*-Stunde geführt. Im Unterricht kommen verschiedene Arbeits- und Sozialformen zur Anwendung. So zum Beispiel Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Lehrervorträge, Impulsreferate als auch das Arbeiten mit digitalen Tools. Neben den Arbeitsbüchern und von den Lehrpersonen ausgearbeiteten Skripten werden Veröffentlichungen und Abhandlungen aus Fachzeitschriften (Südtiroler Wirtschaftszeitung, Wirtschaftskurier, HGV-Zeitung) und verschiedene Online-Veröffentlichungen (Handelskammer Bozen, Finanz- und Wirtschaftsministerium, verschiedene Kanzleien für Wirtschafts- und Steuerberatung) in den Unterricht miteinbezogen. Fallweise wird auch auf Lehrvideos und Dokumentationen zurückgegriffen. Auch die Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen spielt im Unterricht eine bedeutende Rolle.

Instrument der schriftlichen Leistungserhebung ist die schriftliche Arbeit. Neben schriftlichen Arbeiten stellen auch mündlichen Prüfungen sowie Referate bedeutende Bewertungselemente dar.

Ebenso können auch Arbeitsaufträge und Aufgaben aus dem eigenverantwortlichen Arbeiten (EVA) überprüft und bewertet werden. Nicht erbrachte Leistungen werden im digitalen Register schriftlich festgehalten. Die maximale Anzahl an Bewertungselementen pro Semester entspricht der planmäßigen Wochenstunden im Fach. Insgesamt werden mindestens vier Bewertungselemente pro Schüler*in pro Schuljahr erhoben, welche sich zeitlich ausgeglichen auf das Schuljahr verteilen.

*EVA = eigenverantwortliches Arbeiten

Gewichtung

Im Sinne der Transparenz und Klarheit werden alle Bewertungselemente mit 100 % gewichtet.

Bewertung des Lernfortschrittes

Das Hauptaugenmerk der Bewertung liegt in der Beobachtung der erlangten Kompetenzen, Fertigkeiten und Kenntnisse der Schüler*innen. Zudem fließen der individuelle Lernfortschritt,

das Aufholen von Lernrückständen und die Persönlichkeitsbildung, die Kreativität und der Ideenreichtum in die Bewertung mit ein.

Im Fernunterricht gelten zusätzliche Kriterien, die es zu beachten gilt: Hausaufgaben können stichprobenartig bewertet werden, Online-Schularbeiten werden verstärkt anwendungs- und kompetenzorientiert durchgeführt. In der Vorbereitungsphase und im Unterrichtsgeschehen selbst zählen das eigenverantwortliche Arbeiten und die proaktive Mitarbeit, die durch termingerechte Abgabe der Hausaufgaben, die regelmäßige Präsenz im Fernunterricht und ein lösungsorientiertes Arbeiten mit digitalen Hilfsmitteln umgesetzt werden. Die sorgfältige Erledigung der Hausaufgaben im Rahmen der EVA-Stunden schaffen die Grundlage für den Lernerfolg und können gleichzeitig Gegenstand für ein Prüfungsgespräch sein.

Individueller Bildungsplan

Der individuelle Bildungsplan wird zu jedem Zeitpunkt berücksichtigt und fließt in die Benotung mit ein. Dies wird auch im digitalen Register entsprechend vermerkt.

Mitarbeitsnote

Die Mitarbeitsnote ergibt sich aus Beobachtungen über den gesamten Unterrichtszeitraum und wird nach folgenden Kriterien vergeben:

- Beteiligung am Unterrichtsgeschehen
- Ausführung von Arbeitsaufträgen im Unterricht und in Einheiten des eigenverantwortlichen Arbeitens
- Termingerechte und sorgfältige Ausführung unterrichtsspezifischer Aufträge
- Führung und Vollständigkeit der Unterrichtsunterlagen

Kompetenzbereiche und Kompetenzen

Der Schüler/die Schülerin ...

- ... kann einschlägige, berufsbezogene Fachkenntnisse wiedergeben und anwenden;
- ... kann Wissen auf neue oder veränderte reale Bedingungen bzw. Situationen übertragen;
- ... ist zu fachpraktischer und fachtheoretischer Reflexion fähig;
- ... weiß, welche Lernmethode für ihn/sie geeignet ist;
- ... beteiligt sich eigenverantwortlich am Lernprozess;
- ... wendet die Fachsprache korrekt an;
- ... kann die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen einschätzen;
- ... hat die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und zu lernen.

Allgemeine Hinweise

Die Anforderungen und Kompetenzbereiche berücksichtigen zu jeglichem Zeitpunkt den individuellen Entwicklungsstand und steigen graduell mit der besuchten Schulstufe.